

# ***Es waren zwei KönigsKinder***

***Text: aus Westfalen 1563***

***Melodie: Volksweise aus dem Bonner Raum 1819***

***Arr.: Philip Duvier***

## ***Violine I***

*Es waren zwei KönigsKinder, die hatten einander so lieb.  
Die konnten zusammen nicht kommen, das Wasser war viel zu tief.*

*"Ach, Liebster, kannst du nicht schwimmen, so schwimme doch her zu mir!  
Drei Kerzen will ich dir anzünden, und die sollen leuchten dir."*

*Das hört' eine falsche Nonne, die tat, als wenn sie schlief.  
Sie tät' die drei Kerzen auslöschen, der Jüngling ertrank so tief.*

*Ein Fischer wohl fischte lange, bis er den Toten fand:  
"Sieh da, du liebliche Jungfrau, hast hier deinen Königssohn."*

*Sie nahm ihn in die Arme und küsst ihm den bleichen Mund,  
es muß' ihr das Herze brechen, sie sank in den Tod zur Stund'.*

# Es waren zwei KönigsKinder

Text: aus Westfalen 1563

Melodie: Volksweise aus dem Bonner Raum 1819

Arr.: Philip Dowier

Andante (♩ = 90)

Violine I

6

A

*p*

*poco cresc.*

11

*diminuendo*

17

B

*mf*

23

*mf*

C

29

35

D

*pp* sul ponticello

41

47

# Es waren zwei Königskinder - Violine I

53 *sul ponticello dim. e rit.*

57 **E** Poco meno mosso *ppp* *p*

65 *cresc.*

71 **F** *sf* *p*

78 *mf* *cresc.*

84 **G** *f* *pp* *dolcissimo*

89

94 *pizz. pp*